



Pilgerverein Heroldsbach e. V.

Förderverein der Gebetsstätte Heroldsbach

Am Herrengarten 9
91336 Heroldsbach

Tel.: 09190 / 99 46 59
Fax: 09190 / 99 46 82

E-Mail: kontakt@heroldsbach-pilgerverein.de
Internet: www.heroldsbach-pilgerverein.de

Dezember 2008

Heroldsbacher Berichte

Liebe Marienverehrer!

Der Pilgerverein Heroldsbach e.V. wird laut Beschluss der Jahreshauptversammlung vom 26. Oktober 2008 Mitgliedern und Förderern vier Mal pro Jahr Informationen über das geistige Leben und die Ereignisse in Heroldsbach zusenden.

Zunächst dürfen wir Ihnen über den **Gebetstag der Rosenkönigin von Heroldsbach** am 3.10.08 berichten:

Zu unserer Freude kamen zu ihrem großen Ehrentag bei schönem Wetter über 600 Pilger zum Gebet, zu den Vorträgen und der Sakramentsprozession.

Am Morgen nach der Anbetung vor ausgesetztem Allerheiligsten hielt **Frau Prof. Dr. Alma von Stockhausen** einen sehr tiefgehenden Vortrag über die Miterlöserschaft Mariens, die durch das heilbringende Zusammenwirken von Christus und Maria zustande kommt. Das feierliche Hochamt zelebrierte Herr Pater Johannes Lehmann-Dronke mit einer ebenfalls marianisch ausgerichteten Predigt.

Nach der Mittagspause hörten wir zunächst einen Vortrag von **Prof. Dr. Peter Martin Litfin** mit dem Titel „Heroldsbach, der Wahrheit die verdiente Chance“. Er zeigte hierbei auf, dass wir als Gläubige die Initiative ergreifen können und um eine Wiederaufnahme des Anerkennungsverfahrens der Erscheinungen von 1949-1952 bitten dürfen. Aus diesen Anregungen erwuchs die auf ein Wallfahrtsjahr angesetzte Unterschriftenaktion, die der Pilgerverein seither durchführt. Wir möchten mit den erhaltenen Unterschriften H.H. Erzbischof Prof. Dr. Ludwig Schick ersuchen, das Prüfungsverfahren für die Erscheinungen von 1949-1952 wieder aufzunehmen. Wir hoffen und beten schon jetzt für einen positiven Ausgang und die Anerkennung der Übernatürlichkeit der Erscheinungen von Heroldsbach. Wir erachten den jetzigen Zeitpunkt als sehr günstig, da wir nächstes Jahr das 60-jährige Jubiläum der Erscheinungen feiern, fast alle Seherinnen noch am Leben sind und wir einen deutschen Papst haben, der Heroldsbach kennt.

Am frühen Nachmittag beteten wir den **Barmherzigkeitsrosenkranz** mit Betrachtungen und Liedern.

Herr Prof. Ortner schloss sich mit einem hoch interessanten, zu Herzen gehenden Vortrag an, in dem er an bestimmte Ereignisse während der Erscheinungszeit erinnerte und seine eigenen Gedanken mit einbrachte. Dies untermalte er mit besonders beeindruckenden Fotos der Kinder aus dieser Zeit, die keinen Zweifel mehr an der Echtheit der Erscheinungen ließen.

Einen weiteren Höhepunkt bildete dann die **Sakramentsprozession** auf dem „alten Prozessionsweg“, an der wieder viele Pilger teilnahmen.

Wir dürfen Gott und der Rosenkönigin für diesen großen Gnadentag von Herzen Dank sagen und wünschen uns, dass auch zum **nächsten Gebetstag am 3. Oktober 2009** wieder recht viele Pilger kommen werden.

Am 9. Oktober, dem Jahrestag der Erscheinungen, kamen trotz des kurzen Abstands zum Gebetstag ebenfalls 500-600 Pilger, um der Rosenkönigin die Ehre zu geben. Im Rahmen des feierlichen Gottesdienstes hielt der Rektor der Gebetsstätte, **Pater Dietrich von Stockhausen**, eine sehr ergreifende Marienpredigt.

Im Beisein früherer Sehermädchen wurde ab 16.00 Uhr die sog. „**Gnadenstunde**“ gehalten. Das ist die Zeit, zu der die Muttergottes den Kindern zum ersten Mal erschienen ist. Drei der ehemaligen Seherkinder beteten den Rosenkranz vor und erzählten aus der damaligen Zeit.

Den krönenden Abschluss auch dieses Tages bildete die **Sakramentsprozession**, wieder auf dem „alten Prozessionsweg“.

Bei der **Jahreshauptversammlung am Sonntag, den 26.10.2008**, waren ca. 30 Mitglieder anwesend. Der Pilgerverein hat beschlossen, ein **Informationszentrum** am Fuße der Gebetsstätte einzurichten.

Es entstand auch eine rege Diskussion darüber, welche **Vorbereitungen für das 60-jährige Jubiläum** im nächsten Jahr getroffen werden sollen. Zu diesem Anlass wären verschiedene Renovierungsarbeiten notwendig, wie z.B. die Restauration des alten Kreuzweges vor der Marienkirche und die Sandstrahlung der Bronzestatue in der Marienkirche, die durch den Ruß der Kerzen dunkel angelaufen ist. Die vorhandenen finanziellen Mittel werden dafür voraussichtlich nicht ausreichen, weshalb wir alle Mitglieder bitten, sich mit einer Spende an diesen Maßnahmen zu beteiligen. Wir bitten außerdem, den heiligen Josef als Schutzpatron der Gebetsstätte um Hilfe anzurufen. Für Ihre Unterstützung ein ganz herzliches Vergelt's Gott.

Die bereits erwähnte **Unterschriftensammlung** ist überraschend gut angenommen worden und zeigt, dass viele Pilger sehr dankbar sind, dass wir in dieser Richtung tätig werden. Wir möchten nun auch Ihnen die Möglichkeit geben, sich an dieser Aktion zu beteiligen, indem Sie den beiliegenden Zettel ausgefüllt und unterschrieben an uns zurücksenden. Sollten sich auch Ihre Bekannten und Freunde daran beteiligen wollen, schicken wir Ihnen gerne Unterschriftenlisten zu oder Sie laden sich diese aus dem Internet herunter unter: **www.heroldsbach-pilgerverein.de**

Außerdem fügen wir einen **Überweisungsträger** für die Überweisung Ihres Mitgliederbeitrages bei. Falls Sie Ihren Beitrag für 2008 noch nicht beglichen haben, bitten wir um Überweisung. Herzlichen Dank!.

Wir möchten allen Mitgliedern und Förderern für Ihre finanzielle Unterstützung sowie Ihre Gebete im vergangenen Jahr von Herzen Dank sagen. Ihnen und Ihren Familien wünschen wir für die Advents- und Weihnachtszeit stille und besinnliche Stunden und für das Neue Jahr 2009 Gottes und der Rosenkönigin reichen Segen.

Ihr Pilgerverein
(Christoph Langhojer, 1. Vorsitzender)

Anlagen: 1 Unterschriftenzettel, 1 Überweisungsträger, Gebet von Erzbischof Dr. Ludwig Schick
Jahresbeitrag und Spenden bitte auf Konto-Nr. 49 700 BLZ 770 69 052 bei der Raiffeisenbank Heroldsbach